

SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023
Version: 1.0 · Seite 1/22

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung: Kölner Classic Feldmann's Prep

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs: Oberflächenbehandlung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: KVP Kölner Vergolderprodukte GmbH · Dresden - GERMANY
Telefon: +49 (0) 35 1 - 86 26 89 50 · Telefax: +49 (0) 35 1 - 86 26 34 91
Webseite: <http://kolner-vergolderprodukte.de/>
E-Mail (fachkundige Person): info@kolner-vergolderprodukte.de

1.4. Notrufnummer

24 h: +49 (0) 55 1 - 19 24 0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2 - STOT RE 2; H373

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS08

Gesundheitsgefahr

Signalwort: Achtung

Produktidentifikator (enthält):

Chemischer Name	CAS-Nr.	Gew. -%
Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3	< 1,5



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann´s Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 2/22

Gefahrenhinweise	H373 Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen: Nervensystem
Sicherheitshinweise - Prävention	P260A Dampf nicht einatmen.

20% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter oraler Toxizität.
Enthält 20% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Das Produkt ist aufgrund seiner Viskosität von der Kennzeichnung mit H304 ausgenommen.

Für CAS 8052-41-3 gilt Anmerkung P: die Einstufung als krebserzeugend / karzinogen oder erbgutverändernd / keimzellmutagen ist nicht erforderlich, da der Stoff weniger als 0,1 Gew.% Benzol enthält.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

Das Produkt enthält eine oder mehrere Chemikalien, die krebserzeugend wirken können (TRGS 905 Nummer 3).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. - %	Einstufung
Bestandteile ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Gemisch		40 - 70	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten (REACH Registrierungs-Nr.:01-2119463258-33)		919-857-5	10 - 30	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H336; EUH066 (Selbsteinstufung)
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	232-455-8	5 - 15	Asp. Tox. 1, H304 (Selbsteinstufung)
Aluminiumoxid	1344-28-1	215-691-6	1 - 10	Bestandteil mit einem Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz
2-Hydroxyethylricinoleat	106-17-2	203-369-8	1 - 5	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann´s Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 3/22

Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3	232-489-3	< 1,5	Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 1, H372 - Anmerkung P (CLP) Skin Irrit. 2, H315 (Selbsteinstufung)
Morpholin	110-91-8	203-815-1	0,1 - 1	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314 (CLP)

Hinweis: Einträge in der Spalte " EU-Verzeichnis", die mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnen, sind durch die ECHA vergebene vorläufige Listennummern aufgrund von anhängigen Publikationen der offiziellen EU-Verzeichnis Nummern dieser Stoffe. Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **Bei Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Unwohl sein, ärztlichen Rat aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann´s Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023
Version: 1.0 · Seite 4/22

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit Wasser aufnehmen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023
Version: 1.0 · Seite 5/22

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch gründlich waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.
Anforderungen der TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“ beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Morpholin	110-91-8	MAK lt. DFG	MAK: 36mg/m ³ , 10ml/m ³ ; ÜF:2	Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe D
Morpholin	110-91-8	TRGS 900	AGW: 36mg/m ³ , 10ml/m ³ ; ÜF:2	Kategorie I; Siehe auch Abschnitt 11.
Aluminiumoxid	1344-28-1	TRGS 900	AGW: 1,25mg/m ³ (A)	
Aluminiumoxid	1344-28-1	MAK lt. DFG	MAK: 4mg/m ³ (E); 1,5mg/m ³ (A)	Schwangerschaft Gruppe D; Siehe auch Abschnitt 11.
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	TRGS 900	AGW: 5mg/m ³ ; ÜF: 4	Kategorie II



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann´s Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 6/22

Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	MAK lt. DFG	MAK: 5mg/m ³ (A); ÜF: 4 (A)	Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C
-----------------------------	-----------	-------------	--	---

MAK lt. DFG : „MAK- und BAT-Werte Liste“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;
- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe“

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Chemischer Name	Zersetzungsprodukt	Bevölkerung	Aufnahmeweg	DNEL
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten		Arbeiter	dermal, langzeit Exposition (8h), systemische Effekte	185 mg/kg bw/d
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten	110-91-8	Arbeiter	Inhalation, langzeit (8h), systemische Effekte	871 mg/m ³



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023
Version: 1.0 · Seite 7/22

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Information entnehmen Sie bitte dem Anhang.

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Das Tragen einer Schutzbrille ist nicht erforderlich.

Hautschutz:

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen:

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

Stoff	Materialstärke (mm)	Durchbruchzeit
Nitrilkautschuk.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungerscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz: Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 8/22

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Anhang.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig, cremig Farbe: weiß Geruch: schwacher Geruch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei	Bemerkung
pH-Wert	8,4 - 9,2		
Schmelzpunkt	nicht bestimmt		
Siedepunkt/Siedebereich		100 °C	
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)	nicht anwendbar		
Explosive Eigenschaften	nicht eingestuft		
Oxidierende Eigenschaften	nicht eingestuft		
Flammpunkt:		64 °C	
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt		
Untere Explosionsgrenze (UEG)		0,8 %	
Obere Explosionsgrenze (OEG)		6 %	
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Relative Dichte	0,975 - 0,995		[Referenz: Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	vollständig		
Löslichkeit(en) - ohne Wasser	vollständig		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt		
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt		
Dampfdichte	1		[Referenz: Luft = 1]
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
Viskosität (in mPa-s)	9.000 - 12.000	25 °C	
Dichte	0,975 - 0,995		Relative Dichte (Referenz: Wasser)

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige Bestandteile: 70 %



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 9/22

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Funken und/oder Flammen. Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Alkali- und Erdalkalimetalle. Stark oxidierend wirkende Chemikalien.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff	Bedingung
Kohlenwasserstoffe	Keine Angabe
Kohlenmonoxid	Keine Angabe
Kohlendioxid	Keine Angabe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und/oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Basierend auf Testdaten und/oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen: Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Stäube, die beim Schneiden, Schleifen, Schmirgeln oder bei der maschinellen Bearbeitung entstehen, können eine Reizung der Atemwege verursachen. Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasensekret, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Nasen- und Rachenschmerzen einschließen.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 10/22

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

Augenkontakt:

Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Dermal		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg
Produkt	Inhalation Dampf (4 h)		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l
Produkt	Verschlucken		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Aluminiumoxid	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Aluminiumoxid	Inhalation Staub/Nebel (4 h)	Ratte	LC50 > 2,3 mg/l
Aluminiumoxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation Dampf		LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 11/22

Stoddard Lösungsmittel	Dermal	Kaninchen	LD50 > 3.000 mg/kg
Stoddard Lösungsmittel	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Morpholin	Dermal	Kaninchen	LD50 310 mg/kg
Morpholin	Inhalation Dampf	Ratte	LC50 abgeschätzt: 10 - 20 mg/l
Morpholin	Verschlucken	Ratte	LD50 1.050 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Aluminiumoxid	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Stoddard Lösungsmittel	Kaninchen	Reizend
Morpholin	offizielle Klassifizierung	Ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Kaninchen	Leicht reizend
Aluminiumoxid	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Stoddard Lösungsmittel	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Morpholin	Kaninchen	Ätzend

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Stoddard Lösungsmittel	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 12/22

Morpholin	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
-----------	-----------------	------------------------

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil/die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzellmutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
Weißes Mineralöl (Erdöl)	in vitro	Nicht mutagen
Aluminiumoxid	in vitro	Nicht mutagen
Stoddard Lösungsmittel	in vitro	Nicht mutagen
Stoddard Lösungsmittel	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Morpholin	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Morpholin	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Dermal	Maus	Nicht krebserregend
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Inhalation	mehrere Tierarten	Nicht krebserregend
Aluminiumoxid	Inhalation	Ratte	Nicht krebserregend
Stoddard Lösungsmittel	Dermal	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Mensch und Tier	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 13/22

Morpholin	Verschlucken	mehrere Tierarten	Nicht krebserregend
Morpholin	Inhalation	Ratte	Nicht krebserregend

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weibl. Fortpflanzung	Ratte	NOAEL 4.350 mg/kg/day	13 Wochen
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der männl. Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 4.350 mg/kg/day	13 Wochen
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 4.350 mg/kg/day	Während der Trächtigkeit.
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 2,4 mg/l	Während der Organentwicklung

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

STOT bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Kohlenwasserstoffe, C9- C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht verfügbar.	
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch und Tier	NOAEL Nicht verfügbar.	
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht verfügbar.	
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Nervensystem	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung.	Hund	NOAEL 6,5 mg/l	4 Std.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 14/22

Stoddard Lösungsmittel	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Beurteilung durch Experten	NOAEL Nicht verfügbar.	
Morpholin	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht verfügbar.	

STOT bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Blutbildendes System	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 1.381 mg/kg/day	90 Tage
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Verschlucken	Leber Immunsystem	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 1.336 mg/kg/day	90 Tage
Aluminiumoxid	Inhalation	Staublung Lungenfibrose	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Nervensystem	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 4,6 mg/l	6 Monate
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Niere und/oder Blase	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 1,9 mg/l	13 Wochen
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Atemwegsorgane	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	mehrere Tierarten	NOAEL 0,6 mg/l	90 Tage
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Knochen, Zähne, Fingernägel und/oder Haare Blut Leber Muskeln	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 5,6 mg/l	12 Wochen
Stoddard Lösungsmittel	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.	mehrere Tierarten	NOAEL 1,3 mg/l	90 Tage



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 15/22

Morpholin	Dermal	Leber Niere und/oder Blase	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Meerschweinchen	LOAEL 900 mg/kg/day	13 Tage
Morpholin	Dermal	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.	Meerschweinchen	LOAEL 900 mg/kg/day	13 Tage
Morpholin	Inhalation	Augen	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingte Exposition
Morpholin	Inhalation	Atemwegsorgane	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Ratte	NOAEL 0,09 mg/l	13 Wochen
Morpholin	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 64 mg/l	5 Tage
Morpholin	Inhalation	Herz Hormonsystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 0,9 mg/l	13 Wochen
Morpholin	Inhalation	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 0,53 mg/l	104 Wochen
Morpholin	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Ratte	LOAEL 160 mg/kg/day	30 Tage
Morpholin	Verschlucken	Leber Atemwegsorgane	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 160 mg/kg/day	30 Tage
Morpholin	Verschlucken	Blutbildendes System	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 800 mg/kg/day	30 Tage
Morpholin	Verschlucken	Hormonsystem	Die Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 323 mg/kg/day	4 Wochen



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann´s Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 16/22

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten	Aspirationsgefahr
Weißes Mineralöl (Erdöl)	Aspirationsgefahr
Stoddard Lösungsmittel	Aspirationsgefahr

Verzeichnis sensibilisierender Stoffe gemäß TRGS 907 (Oktober 2002)

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Aluminiumoxid	1344-28-1	Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe gemäß TRGS 905 Nummer 3

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Aluminiumoxid	1344-28-1	krebserzeugend
Aluminiumoxid	1344-28-1	krebserzeugend Kategorie 2

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach ‚MAK- und BAT-Werte Liste‘ der deutschen Forschungsgemeinschaft

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>
Aluminiumoxid	1344-28-1	krebserzeugend Kategorie 2
Aluminiumoxid	1344-28-1	krebserzeugend Kategorie 4

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 ‚Arbeitsplatzgrenzwerte‘

Morpholin (CAS-Nr.110-91-8) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 17/22

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
2-Hydroxyethylriconoleat	106-17-2		Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Morpholin	110-91-8	Grünalge	experimentell	96 Std.	EC(50)	28 mg/l
Morpholin	110-91-8	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	21 Tage	Konzentration ohne Wirkung	5 mg/l
Morpholin	110-91-8	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	45 mg/l
Morpholin	110-91-8	Regenbogenforelle	experimentell	96 Std.	LC(50)	380 mg/l
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	21 Tage	Konzentration ohne Wirkung	>100 mg/l
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	experimentell	96 Std.	Lethal Stufe 50%	>100 mg/l
Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3		Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus			
Aluminiumoxid	1344-28-1	Fisch	experimentell	96 Std.	LC(50)	>100 mg/l
Aluminiumoxid	1344-28-1	Grünalge	experimentell	72 Std.	EC(50)	>100 mg/l



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 18/22

Aluminiumoxid	1344-28-1	Grünalge	experimentell	72 Std.	Konzentration ohne Wirkung	>100 mg/l
Aluminiumoxid	1344-28-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	>100 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten	919-857-5		Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3	Abschätzung Photolyse		photolytische Halbwertszeit	6.49 Tage (t 1/2)	Andere Testmethoden
Morpholin	110-91-8	modelliert Photolyse		photolytische Halbwertszeit	2.8 Std (t 1/2)	Andere Testmethoden
2-Hydroxyethylricinoleat	106-17-2	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isoalkane, <2% Aromaten	919-857-5	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	experimentell biologischer Abbau	28 Tage	CO2- Entwicklungstest	0 (Gew%)	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest
Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3	experimentell biologischer Abbau	28 Tage	CO2- Entwicklungstest	63 (Gew%)	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 19/22

Morpholin	110-91-8	experimentell biologischer Abbau	28 Tage	Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff.	93 (Gew%)	OECD 301E
Aluminiumoxid	1344-28-1	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
2-Hydroxyethylricinoleat	106-17-2	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Weißes Mineralöl (Erdöl)	8042-47-5	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Morpholin	110-91-8	experimentell BCF - Other	42 Tage	Bioakkumulationsfaktor	<2.8	OECD 305C-Bioaccum degree fish
Aluminiumoxid	1344-28-1	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Cyclo-Isokane, <2% Aromaten	919-857-5	Keine Daten verfügbar oder Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.			
Stoddard Lösungsmittel	8052-41-3	experimentell BCF - Other		Bioakkumulationsfaktor	1944	Andere Testmethoden



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 20/22

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar..

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlungs

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Leere, gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen. Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes.

(Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

GC-8002-5246-9



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023
Version: 1.0 · Seite 21/22

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität:

Chemischer Name: Morpholin

CAS-Nr.: 110-91-8

Einstufung: Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar
(IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans).

Verordnung: International Agency for Research on Cancer (IARC)

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten. Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK 2 - wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die relevanten Inhaltsstoffe dieses Produktes wurde durch den Registrant in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Liste der relevanten Gefahrenhinweise

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



SICHERHEITSDATENBLATT – Kölner Classic Feldmann's Prep

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) · Bearbeitungsdatum: 01.12.2023 · Druckdatum: 01.12.2023

Version: 1.0 · Seite 22/22

16.2. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

